

Platzordnung



Kurzbeschreibung:	Platzordnung für unser Vereinsgelände		
Erstellt durch / Datum:	Vorstand, 22.06.2015	Gültig ab:	sofort

Das Vereinsgelände (Krefelder Str. 185, 41748 Viersen) des Hundevereins FREUNDliche Hunde Viersen e.V. ist kein öffentliches Gelände und nur den Vereins-Mitgliedern zugänglich.

Interessierte Hundebesitzer sind natürlich ebenso willkommen und wenden sich bitte möglichst sofort an die jeweiligen Trainer. Wünschenswert ist telefonische Anmeldung und Terminabsprache.

Den Anweisungen der Trainer ist auf dem Gelände umgehend Folge zu leisten.

Mitgeführte Hunde müssen Haftpflichtversichert sein.

Alle Hunde müssen angeleint geführt werden. Freilauf nur auf den dafür bestimmten Flächen.

Problematische Hunde müssen angeleint und mit Maulkorb geführt werden. Problematische Hunde sind z.B. teils oder gänzlich unverträgliche Hunde, Hunde mit Aggressionsproblemen etc. Die Trainer legen fest, welche Hunde als problematisch einzustufen sind.

Auf dem Platz dürfen Hunde nicht mit Flex-Leinen geführt werden.

Jeder Hundebesitzer ist für seinen Hund verantwortlich und muss seiner Aufsichtspflicht auf dem Gelände nachkommen.

Von Kontaktaufnahme/Toben/Spielen an der Leine ist abzusehen, vor allem wenn sich Hunde nicht kennen. Das birgt zu viel Konfliktpotential.

Spielzeug/Futterbeutel bitte nur zum Arbeiten mit dem eigenen Hund verwenden. Ansonsten ist auf das Mitbringen von Spielzeug zu verzichten. Ball-/Stöckchen-werfen o.ä. ist zu unterlassen.

Gefüttert werden darf der eigene Hund, alle anderen Hunde nicht. Ausnahmen zu Trainingszwecken werden von den Trainern angesagt.

Hundekot muss vom jeweiligen Hundeführer sofort aufgesammelt und entsorgt werden. Daher bitte immer Kotbeutel mitführen.

Abfälle und vor allem Zigarettenkippen sind in Mülleimern zu entsorgen. Vor allem Zigarettenkippen sind gefährlich für unsere Welpen/Junghunde/Kleinhunde. Nur wenige Kippen sind schon tödlich.

Grundsätzlich wird auf diesem Platz möglichst mit positiver Bestärkung, also Leckerlies, Spielzeug, Futterbeutel etc. gearbeitet. Natürlich werden den Hunden auch verständlich Grenzen aufgezeigt und Regeln vermittelt. Tierschutzrelevante Umstände wie Gewalt am Hund, übermäßiger Druck und Hilfsmittel wie Würgehalsbänder/Zughalsbänder ohne Stopp, Stachelhalsbänder oder gar Teletakt werden nicht geduldet. Einsatz dieser Mittel führt zu Platzverweis und ggf. zum Vereinsausschluss.

Betreteten des Geländes auf eigene Gefahr!

Bitte beachten: KEIN WINTERDIENST!